

Ziercke-Team geht im Finale die Luft aus

TuS Spenge Sieger beim Vorbereitungs-Turnier in der Kampa-Halle / Nordhemmern nach Personalproblemen Dritter

Von Florian Ötting

Minden (flo). GWD Minden II hat beim 2. GSW-Cup in der Mindener Kampa-Halle die Titelverteidigung verpasst: Im Finale unterlag der Handball-Drittligist dem Klassenpartner TuS Spenge mit 17:26 (10:14). Dritter wurde Lit Nordhemmern/Mindenerwald durch einen 23:19 (10:7)-Erfolg über Altenhagen.

„Spenge hat eine geschlossene Mannschaftsleistung gezeigt und war am heutigen Tag das beste Team“, lobte Peter Lackner von Turnier-Sponsor den Cup-Gewinner. „Insgesamt bin ich mit dem Turnier sehr zufrieden. Der Standort Kampa-Halle hat für eine schöne Atmosphäre gesorgt. Zudem waren alle Spiele sehr fair.“

Das erste Turnier-Spiel (gespielt wurden zweimal 20 Minuten) wurde zu einer einseitigen Angelegenheit: Ohne Jens Wiese (weilte beim Training in Lübbecke), Steffen Rohlfing (Ellenbogen) sowie Daniel Gerling (traf erst zum zweiten Spiel ein) hatte Nordhemmern gegen eine couragierte Spenger Mannschaft mit 22:28 (8:13) das Nachsehen.

Im zweiten Halbfinale setzte sich der junge GWD-Nachwuchs - bis auf Alexander Hahne (Platzwunde) waren alle Mann an Bord - in einem

ausgeglichenen Spiel gegen Liga-Konkurrent Altenhagen-Heepen mit 19:16 (9:7) durch. Dabei konnte sich vor allem das Dankerser Tempospiel sowie die guten Torhüter-Leistungen von Markus Ernst (1. Halbzeit) und Konstantin Mardter (2. Hälfte) sehen lassen. Erfolgreichster GWD-Schütze war Linkshänder Jannik Oevermann mit acht Treffern.

„Das war eine klare Steigerung zum ersten Spiel. Mit der Leistung bin ich super zufrieden“, erklärte Nordhemmerns Trainer Bert Fuchs nach dem 23:19 (10:7)-Sieg gegen Altenhagen-Heepen im Spiel um

HANDBALL

2. GSW-Cup in Minden

Finale:

GWD Minden II - Spenge 17:26 (10:14).

Spiel um Platz 3:

Altenhagen - Nordhemmern 19:23 (7:10)

Halbfinale:

GWD Minden II - Altenhagen 19:16 (9:7)

Nordhemmern - TuS Spenge 22:28 (8:13)

Torschützen:

TuS Spenge: Mathews (15/4), Ebbinghaus (7/2), Büschenfeld (6), Kampeter (6), Mylius (5), Harbert (5), Dessin (4), Kolios (3), Ober (2).

GWD Minden II: Oevermann (10/2), Fuchs (6), Bartsch (5/1), Bagats (3/2), Südmeier (3), Skusa (2), Krause (2), Camen (2), Torbrügge (2), Boy (1).

Lit Nordhemmern: Beining (11), K. Gerling (11), Weber (8/5), Möhle (5), Witte (5), D. Gerling (3), Hampel (1), Tesch (1).

TSG Altenhagen/Heepen: Kunisch (8/1), Müller (8), Meyer (6/2), Fröbel (5), Wagner (3), Schneider (1), Starck (1), Kap-pelt (1).



GWD Mindens Michi Boy riskiert im Turnierspiel gegen den späteren Turniersieger TuS Spenge einen Wurf aus der Distanz. Foto: Florian Ötting

Platz drei. „Wir haben eine bessere Einstellung gezeigt. Das hat den Unterschied ausgemacht.“

Der OWL-Nachbar aus Bielefeld hatte bereits im Vorfeld des Turniers mit großem Verletzungspech zu kämpfen. Zudem schied im Duell gegen die „Nordies“ mit Moritz Schneider (Platzwunde am Kinn, leichte Gehirnerschütterung) ein weiterer Spieler bereits in

der dritten Minute aus. Ein wenig spannender hätte aus Zuschauer-Sicht das Finale zwischen der Mindener Bundesliga-Reserve und Spenge verlaufen können. Beim 17:26 (10:14) mussten die Grün-Weißen ihre Hoffnungen auf eine Titelverteidigung doch recht schnell begraben.

„Wir haben einfach zu viel klare Tormöglichkeiten ausgelassen“, sagte GWD-Coach

Aaron Ziercke nach Spielabschluss. Die GWD-Youngster konnten bis zum 10:14-Halbzeitstand die Gäste auf Schlagdistanz halten, gerieten aber anschließend über die Stationen 11:18 (27. Minute), 15:22 (33.) und 16:25 (37.) noch deutlich ins Hintertreffen.

Bester Torschütze des Turniers wurde Spenges Linksaußen Dennis Mathews mit 15/4 Toren.

HEUTE

Fußball

Bezirksliga: FC Oeynhauen II - Petershagen-Ovenstätt (18.30).

Kreisliga A: SV Weser Leteln - FT Dützen II, TuS Lahde-Quetzen - Makedonikos Minden, SV Kutenh.-Todtenh. II - SV Eidinghausen-W., Türk SV Minden - RW Rehme (alle 18.15), SuS Wulferdingsen - SV Böhlerst.-Häverstätt, TuS Döhren - TuS Volmerdingsen (beide 19.30).

Kreisliga B Nord: Union Minden II - TuS Lahde-Quetzen II, VfB Gorspen-Vahlsen - TuS Vict. Dehme II (beide 19.30).

Handball

Männer, 2. Bundesliga: GWD Minden - VfL Edewecht (19.30).

Schach

SK Minden 08: Blitz-Meisterschaften (19 Uhr, Seniorenresidenz am Simeonscarre).

Wassersport

Drachenboot-Fahren: 12. Weserdrachen-Cup der Kanusportgemeinschaft Minden an der Weserpromenade mit Schul-Cup um 10 Uhr, Langstreckenrennen ab 18 Uhr und Willkommensparty ab 20 Uhr.

Kaiserturnier in Langenholzhausen

Langenholzhausen (mt). Am Sonntag, 5. September, treffen sich die westfälischen Korbball-Mannschaften auf dem Sportplatz in Langenholzhausen zum Kaiserturnier. Insgesamt werden 26 Mannschaften erwartet, darunter auch Teams vom TuS Eisbergen. Da bis zu acht Teams jeweils gleichzeitig spielen, ist auch die entsprechende Anzahl an Schiedsrichtern und Betreuern im Einsatz, was für manchen Verein eine echte Herausforderung darstellt. Die Altersklassen F18+ und 16-19 starten um 10 Uhr und die Altersklassen 12-15 und 8-11 um 13.30 Uhr.

Rennen steigen erstmals auf „Alter Fahrt“

Mindener Drachenboot-Club veranstaltet am Wochenende Regatta auf Wasserstraßenkreuz

Minden (mt). In historischer Nähe der Mindener Schachtschleuse findet am Samstag und Sonntag auf der „Alten Fahrt“ die Einladungsregatta des Mindener Drachenboot Club statt.

Bislang war die Veranstaltung im Industriehafen beheimatet. Es wird dabei auch die 6. BKV-Meisterschaft des Betriebsverbandes Minden-Lübbecke ausgetragen. Die Zuschauer erwarten jede Menge spannende Team-Zweikämpfe, die hautnah an der neuen Strecke mit verfolgt werden können.

Am morgigen Samstag ab 9



Uhr werden die Rennen der Jugendteams sowie die Kurzstrecken-Duelle der zwölf Fun-Sport-Mannschaften den Tag

bestimmen. Insgesamt wird es drei Vorläufe auf der Kurzstrecke geben. Die daraus resultierenden Zeiten werden addiert,

Bislang war der MDC im Industriehafen (Foto) beheimatet, nun nutzt man die „Alte Fahrt“. MT-Archiv-Foto: Ulrich Kuballa

wodurch sich in zwei Klassen die Teamduelle für die Entscheidungsläufe ergeben. Dabei werden pro Rennen immer zwei Teams gegeneinander antreten und die Sieger in den Klassen „Super Champion“ und „Champion“ ausfahren. Im Anschluss werden die Siegerehrungen ab etwa 19 Uhr das Renngeschehen beenden.

Am Sonntag kämpfen ab 10 Uhr abschließend die BKV-Mannschaften noch um die Pokale auf der 2000-m-Langstrecke sowie der 250-m-Kurzstrecke.

An beiden Tagen ist für Getränke, am Samstag auch für Leckerer vom Grill gesorgt.

www.mdc-minden.de

Mit Volldampf ins Finale der Bundesliga

Frauen-Achter hat in Münster Platz 5 im Visier

Minden (wo). Am kommenden Wochenende ist es soweit: Nach vier anstrengenden und nervenaufreibenden Monaten sowie fünf packenden Renn-Wochenenden endet die Ruder-Bundesliga mit einem furiosen Saisonfinale in Münster.

Die besten 50 Klubachter Deutschlands treffen sich zum letzten Spektakel innerhalb der größten Rennachter-Regatta der Republik. Für gut die Hälfte des Melitta-Teams „up&awake“ bedeutet das gleichzeitig ein Heimspiel, denn mit Schlagfrau Sybille Ellermann, Hilke Müller, Caroline Müller und Lisa Thiem kommen gleich vier Athleten des heimischen Bundesliga-Achters aus der ausrichtenden Studenten- und Fahrradstadt Münster. Zusammen mit den Mindenerinnen Melanie Lukas, Inken Neppert, Alina Sachtleben, Sarah Schwiwer, Tanja Wolschendorf, Juliane Dammann und Steuerfrau Ann-Christin Meier bilden sie das schlagkräftige Team des „Westfalen-Express“. Anders als bei fast allen Frauenmannschaften können sie zwar nicht auf Kadererfahrung mit internationaler Erfahrung zurückgreifen, profitieren aber von einem tollen Zusammenhalt innerhalb des Teams. Kombiniert mit großem Kampfgeist, gelingt es den Mindenerinnen immer wieder, die starken Gegner zu überraschen, wenngleich die letzte Kontinuität für die kommende Saison noch ausgebaut werden muss.

In der Tabelle ist noch lange nicht alles entschieden, denn

in diesem Jahr ist der Kampf um die Titelplätze unglaublich spannend. Bei den Frauen in der 1. Bundesliga kämpfen mit Berlin, Würzburg/München, Krefeld und Hamburg gleich vier Teams um die Spitzenposition und das gelbe Trikot für den Meister. Mit dem Team aus Minden und Münster sowie dem unmittelbaren Tabellenkonkurrenten, dem Ruhrachter aus Essen, kommen zwei weitere gute Mannschaften aus dem oberen Tabellenfeld hinzu, die noch auf eine vordere Platzierung hoffen und sich in Münster somit nichts schenken werden.

Gut vorbereitet für Rennen auf dem Aasee

350 Meter lang ist die Sprintdistanz in der westfälischen Metropole, und die Strecke auf dem Münsteraner Aasee bietet den Sportlern eine Top-Regattastrecke und den Zuschauern ein wunderschönes Panorama. Ein Bild davon machen wird sich auch eine Delegation des Mindener Team-Sponsors, die vom Ufer aus die Daumen drückt.

„Dank der guten Vorbereitung am letzten Trainingswochenende unter den Augen von Trainer Guido Hölte sind alle gut vorbereitet. Es geht noch mal um alles, und der fünfte Tabellenplatz auf dem Aasee wäre ein schönes und ein zu Saisonbeginn nicht unbedingt erwartetes Ergebnis“, gibt sich Bessel-Ruder-Club-Geschäftsführer Alexander Pischke optimistisch.

www.rbl-westfalen.de
www.ruder-bundesliga.de

Letzte Prüfungen sorgen für reichlich Spannung

Herbstturnier beim RFV Porta Westfalica-Linken Mühle am Wochenende mit Cup-Abschluss

Porta Westfalica (mt). Auf der Reitanlage Brandt in Porta Westfalica-Holzhausen findet kommenden Samstag und Sonntag das Herbstturnier des RFV Porta Westfalica-Linken Mühle statt.

Mit 600 Starts und 300 genannten Pferden war ein gutes Nennungsergebnis zu verzeichnen. Das Teilnehmerfeld kommt aus dem gesamten ostwestfälischen Raum und Teilen Niedersachsens. Als Richter fungieren Anja Gernat (Hamel), Reinhold Hahler (Stemwede-Destel) und Christian von Behren (Hille / KLV-Vertreter). Für den Parcoursaufbau ist Uwe Aldag (Minden) verantwortlich.

Die Höhepunkte der Veran-

staltung bilden die Finalprüfungen für den DD-Cup. Hierbei handelt es sich um einen Mannschaftsdressur-Wettbewerb Kl. E (Kür mit Musikuntermalung) sowie einen Springwettbewerb der Kl. E für Mannschaften. Der Zwischenstand nach den Turnieren Oberbauerschaft, Pr. Oldendorf, Espelkamp-Vehlage und Minden-Hahlen stellt sich wie folgt dar: In der Gesamtwertung (Dressur und Springen) führt die Mannschaft Pr. Oldendorf mit 215 Punkten vor Destel II (213) und Friedewalde (211). An vierter Stelle rangiert Destel I (209).

Auch im Spring-Cup ist für Spannung gesorgt. In diesem Klament führt die Mannschaft der Minden-Lübbecke RSG mit 109 Punkten vor Des-

tel II (108) und Friedewalde (107). Im Dressur-Cup führt überlegen die Mannschaft Pr.

REITEN

RV Porta-Linken Mühle

Samstag: 8:00 Dressurprüfung Kl. A (46), 9:30 Dressurprüfung Kl. E (42), 11:00 Reiter WB ohne Galopp (6), 11:30 Dressur-WB Kl. E, Kür der Mannschaften mit Musik, DD-Cup (34), 13:30 Springreiter WB (14), 14:30 Stilspringprüfung Kl. E (37), 16:00 Siegerehrung komb. WB Kl. E (18), 16:30 Springprüfung Kl. A* (50).

Sonntag: 8:00 Dressurreiterprüfung Kl. A, 1. Abt. LK 4 - 5 (22), 8:45 (Dressurreiterprüfung Kl. A 22, 2. Abt. LK 6 (38), 10:30 Dressur WB Kl. E (22), 11:15 Reiter WB f. Mädchen (15), 12:15 Dressurreiter WB (23), 13:00 Mittagspause, 13:30 Stilspring-WB Kl. E (28), 14:30 Mannschafts-Spring-WB Kl. E (28), 14:30 DD-CUP (37), 16:00 Stilspringprüfung Kl. A* LK 6 (43), 17:00 Stilspringprüfung Kl. A* LK 5 - 4 (28), 17:45 Springprg. Kl. A** m. Siegerunde (49).

Oldendorf I (117) vor Destel I (108) und Pr. Oldendorf II (107).

Da die Mannschaften im Gesamt- und Spring-Cup sehr eng zusammenliegen, werden sicherlich in den Finalprüfungen äußerst spannende Wettkämpfe zu erwarten sein.

Auch für den Reiternachwuchs hat der Veranstalter diverse Basisprüfungen (Reiter- und Springreiterwettbewerbe) sowie für die fortgeschrittenen Reiter Dressur und Springprüfungen der Klassen E und A ausgeschrieben. Der gastgebende RFV Porta Westfalica-Linken Mühle freut sich über Besucher auf der Reitanlage Brandt in der Porta, wo der Eintritt an beiden Tagen frei ist. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.